

Anlage 2.3

Aufgabenstellung für die Erfassung von Tierarten als Grundlagendaten für die Erstellung eines Pflege- und Entwicklungsplanes für Los 3 NEU des Naturschutzgroßprojektes „DresdenNATUR | Kulturlandschaft mit Weitblick“

Anlage 2.3.1 Schwerpunktgebiet „Westliche Lössplateaus“

Anlage 2.3.2 Schwerpunktgebiet „Südliche Bachtäler und Schwarzerden“

Anlage 2.3.1

Aufgabenstellung faunistische Kartierung

Untersuchungsmethodik Arterfassung NGP DresdenNATUR, Schwerpunktgebiet „Westliche Lößplateaus“

Aufgabenstellung für die Erfassung von Tierarten als Grundlagendaten für die Erstellung eines Pflege- und Entwicklungsplanes für das Schwerpunktgebiet „Westliche Lößplateaus“ im Rahmen der Umsetzung des Naturschutzgroßprojektes DresdenNATUR

Allgemeine Hinweise:

Die Erfassungen sind von fachlich anerkannten Artspezialisten durchzuführen. Bei der Erfassung der Arten ist u. a. auf lokale Gegebenheiten sowie auf die vorherrschenden Witterungsverhältnisse zu achten. Soweit notwendig und begründet sind die Erfassungstermine nach fachgutachterlicher Einschätzung anzupassen.

Gemäß den Nebenbestimmungen (NB 1.17.1, Kartierungen von Anhang II-Arten) sind folgende Ergänzungen zur Kartiermethodik zu beachten:

Grundsätzlich sind die fachlichen Nebenbestimmungen bindend, d.h. die Kartierungen von Anhang II-Arten in FFH-Gebieten ist gem. NB 1.17.1 durchzuführen.

Folgendes Vorgehen wird für Untersuchungsstandorte, die in FFH-Gebieten liegen, empfohlen:

- Schmetterlinge und Libellen: Die Kartierung der beiden Artengruppen erfolgt auf den in Anlage 2.3 definierten Flächen. Zur Anwendung kommt hierbei die Methodik der Anlage 2.3. Sollten im Zuge der Erfassung der Schmetterlinge und Libellen Nachweise von Anhang II-Arten gelingen, so ist in Absprache mit der AG eine zusätzliche Kartierung dieser Arten gem. NB 1.17.1 durchzuführen.
- Amphibien: Die Kartierung des Kammmolchs (*Triturus cristatus*) erfolgt gem. NB 1.17.1. Für die Rotbauchunke (*Bombina bombina*) sind keine aktuellen Vorkommen / Nachweise aus dem Gebiet der Landeshauptstadt bekannt. Sollte bei der Kartierung von Amphibien ein Nachweis der Art gelingen, wird in Abstimmung mit der AG über das weitere Vorgehen entschieden. Für die Erfassung weiterer Amphibienarten kommt die Methodik gem. Anlage 2.3 zur Anwendung.

Um die Aufgabenstellung für xylobionte Käfer hinsichtlich des zu kartierenden Artenspektrums zu konkretisieren, gelten folgende Ergänzungen der Anlage 2.3:

- Für die beiden Anhang II-Arten Hirschkäfer (*Lucanus cervus*) und Heldbock (*Cerambyx cerdo*) liegen keine aktuellen Nachweise aus dem Gebiet der Landeshauptstadt vor. Bei Hinweisen auf ein Vorkommen der beiden Arten, wird in Abstimmung mit der AG über das weitere Vorgehen entschieden.
- Für den Planungsraum liegen für die Art Eremit (*Osmoderma eremita*) umfassende Grundlagendatenbestände vor. Weitere Erfassungen der Art sind daher nicht nötig.
- Es verbleiben damit keine weiteren Anhang II-Arten, deren Verbreitungsgebiet in Sachsen liegt. Somit ist für xylobionte Käfer ausschließlich die Methodik gem. Anlage 2.3 anzuwenden.

Da grundsätzlich das Vorkommen von Anhang II-Arten und somit der Aufwand an Kartierungen gem. NB 1.17.1 derzeit nicht abzuschätzen ist, erfolgt eine zusätzliche Erfassung der Anhang II-Arten nach Rücksprache mit der AG. Für den Fall, dass dem AN dadurch nach Vertragsabschluss weitere Besondere Leistungen übertragen werden, wird die Abrechnung und Vergütung zum Zeithonorar, basierend auf den im Vertrag genannten Stundensätzen des AN und auf prüffähigen und von der AG anerkannten Stundennachweisen, erfolgen.

Anlage 2.3.1

Aufgabenstellung faunistische Kartierung

Untersuchungsmethodik Arterfassung NGP DresdenNATUR, Schwerpunktgebiet „Westliche Lößplateaus“

1 Amphibien

1.1 Untersuchungsstandorte

UA 1: Lotzebachtal und oberer Stausee

UA 2: Zschonergrundtal (z. B. Zschonermühlteich, Eisteich Zschonergrund und Podemuser Hanggrabenteich)

1.2 Methodik

- 3-malige Erfassung der Amphibien an 2 Gewässern je Untersuchungsstandort mittels Verhören und Absuchen der potenziellen Laichgewässer während der artspezifischen Aktivitätszeiträume der Amphibienarten in den Monaten April bis Juni.
- 2-malige Erfassung von Molchen bzw. Amphibienlarven an 2 Gewässern je Untersuchungsstandort mittels Ausbringung von 3 Reusenfallen im Gewässer. Ausbringung vor Erfassung der Amphibien am Nachmittag, am Folgetag Kontrolle und Einsammeln der Reusen.

Hinweis: Bei Nichteignung des Gewässers für Amphibienuntersuchung (strukturell, starker Fischbesatz, ausgetrocknet) ist der AG zu informieren und ein Ausweichstandort abzustimmen.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:8257
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:10165
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.

Anlage 2.3.1

Aufgabenstellung faunistische Kartierung

Untersuchungsmethodik Arterfassung NGP DresdenNATUR, Schwerpunktgebiet „Westliche Lößplateaus“

1 Reptilien

1.1 Untersuchungsstandort

UR 1: Agrarlandschaft südlich der A4

1.2 Methodik:

- 4-fache halbquantitative Erfassung der Zauneidechsenvorkommen/-population in potenziellen Lebensraumbereichen im Zeitraum von April bis September.

Die Erfassungen sind bei optimalen Bedingungen, bei Temperaturen > 15°C und bei sonnigem und windarmen Wetter durchzuführen.

Hinweise: Innerhalb des Untersuchungsstandortes sind 5 Probeflächen festzulegen. Diese sind vom Gutachter auf Grundlage der für die Art geeigneten Lebensraumstrukturen und -bedingungen auszuwählen, mit dem Ziel einer repräsentativen Darstellung des Vorkommens der Zauneidechse am Untersuchungsstandort. Es wird empfohlen innerhalb der Probeflächen mehrere Transekte anzulegen.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:13718
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.

Anlage 2.3.1

Aufgabenstellung faunistische Kartierung

Untersuchungsmethodik Arterfassung NGP DresdenNATUR, Schwerpunktgebiet „Westliche Lößplateaus“

2 Käfer

2.1 Untersuchungsstandorte

UK 1: Agrarflächen (ökologischer Landbau) bei Podemus

UK 2: Zschonergrundtal

2.2 Methodik:

UK 1:

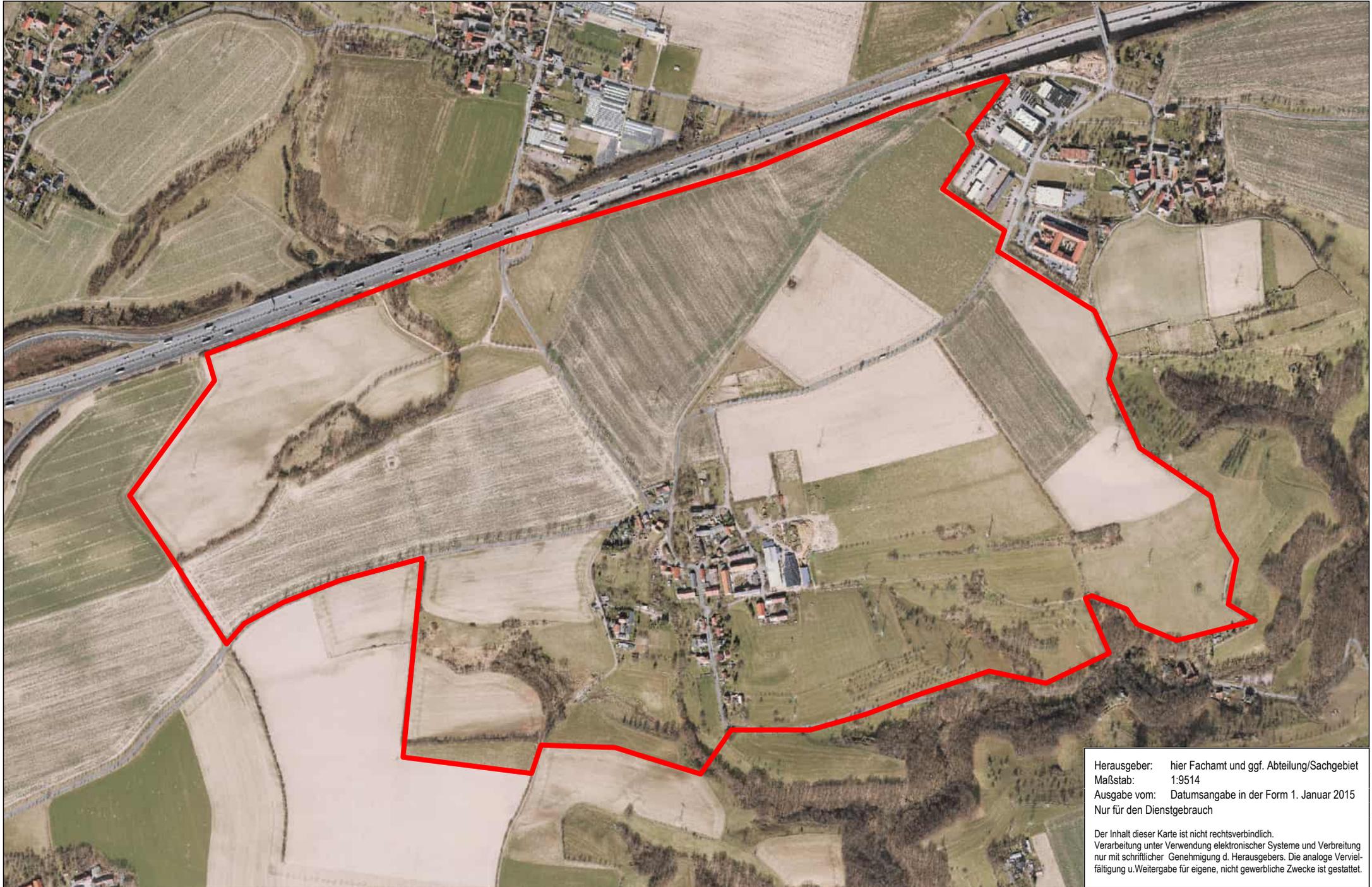
- Erfassung der Laufkäfer und weiterer Käferarten auf 3 Probeflächen (ökologische Landnutzung) mittels jeweils 5 Bodenfallen in dem Zeitraum März bis September

Hinweise: Die Untersuchungsstandorte und Erfassungen sind vorher mit dem Landwirt abzustimmen.

UK 2:

- Untersuchung der xylobionten Käferarten in den Baumkronen strukturreicher einheimischer Laubbäume auf 3 Probeflächen mittels Kroneneklektor in dem Zeitraum Mai bis August (monatliche Leerung der Fallen)
- 2-malige Erfassung nachtaktiver Käferarten mittels Lichtfang in den Monaten Juni bis Juli

Hinweise: Die konkreten Probeflächen sind vom Gutachter auf Grundlage der für die Zielarten geeigneten Lebensraumstrukturen und -bedingungen auszuwählen, mit dem Ziel einer repräsentativen Darstellung des Vorkommens der zu untersuchenden Käferarten an den vorgegebenen Untersuchungsstandorten.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:9514
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:10165
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.

Anlage 2.3.1

Aufgabenstellung faunistische Kartierung

Untersuchungsmethodik Arterfassung NGP DresdenNATUR, Schwerpunktgebiet „Westliche Lößplateaus“

3 Libellen

3.1 Untersuchungsstandorte

UL 1: Lotzebachtal und oberer Stausee

UL 2: Zschonergrundtal (z. B. Zschonermühlteich, Eisteich Zschonergrund und Podemuser Hanggrabenteich)

3.2 Methodik

- 5-malige Erfassung von Libellen auf jeweils 4 Transekten pro Standort durch Exuviensuche, Sichtbeobachtungen und Keschern, in dem Zeitraum zwischen Anfang Juni bis Anfang August.

Hinweise: Je Gewässer ist ein Transekt anzulegen.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:8257
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:10165
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.

Anlage 2.3.1

Aufgabenstellung faunistische Kartierung

Untersuchungsmethodik Arterfassung NGP DresdenNATUR, Schwerpunktgebiet „Westliche Lößplateaus“

4 Hautflügler

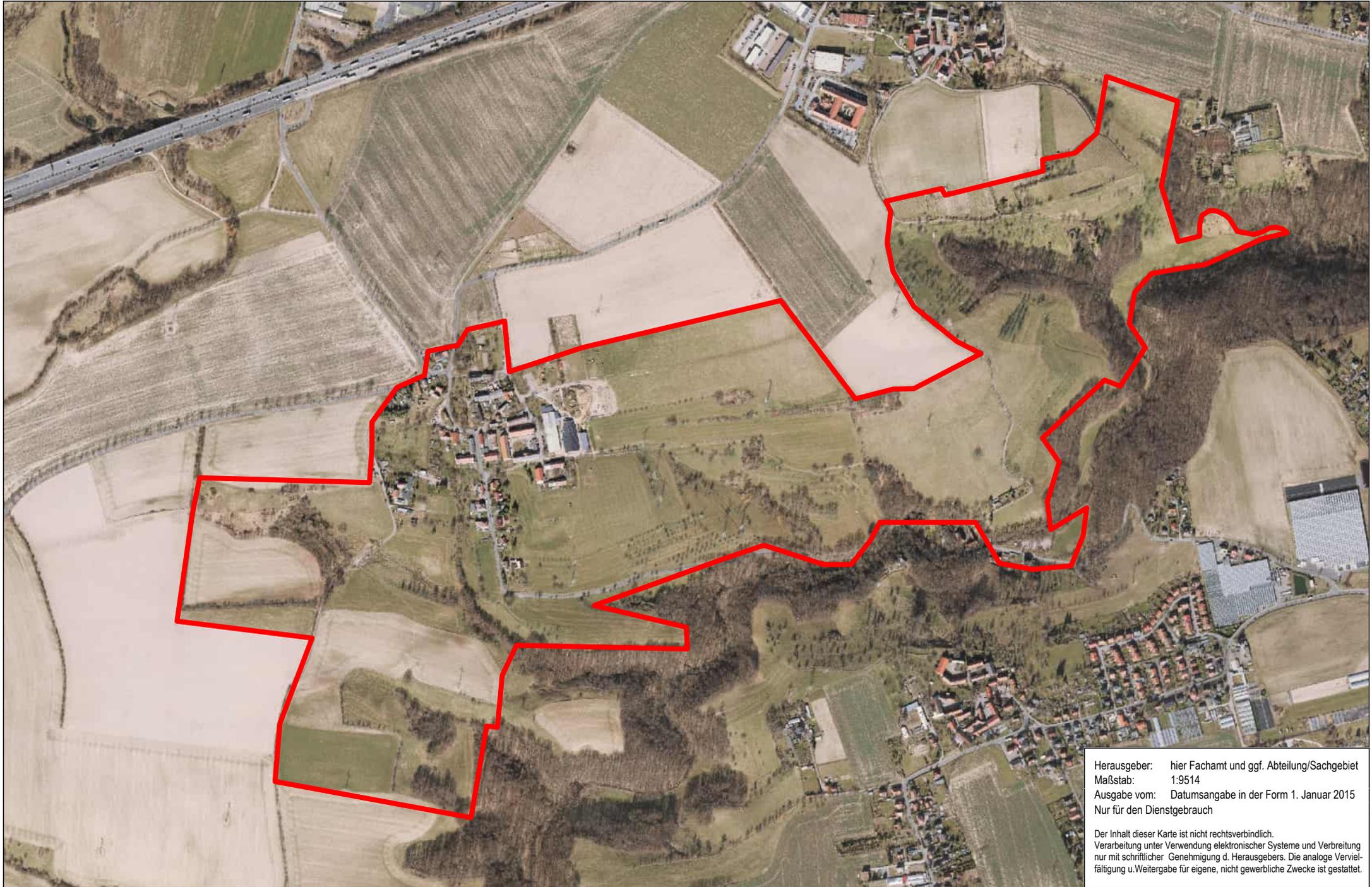
4.1 Untersuchungsstandorte

UH 1: Wiesen nördlich des Zschonergrundes

UH 2: Wiesen am Lotzebachtal

4.2 Methodik

- 3-malige Erfassung von Hautflüglern auf Probeflächen mittels Kescherfang jeweils in den Monaten April, Mai und Juli. Vom Gutachter sind je Untersuchungsstandort jeweils 4 Probeflächen festzulegen.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:9514
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:5448
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.

Anlage 2.3.1

Aufgabenstellung faunistische Kartierung

Untersuchungsmethodik Arterfassung NGP DresdenNATUR, Schwerpunktgebiet „Westliche Lößplateaus“

5 Schmetterlinge

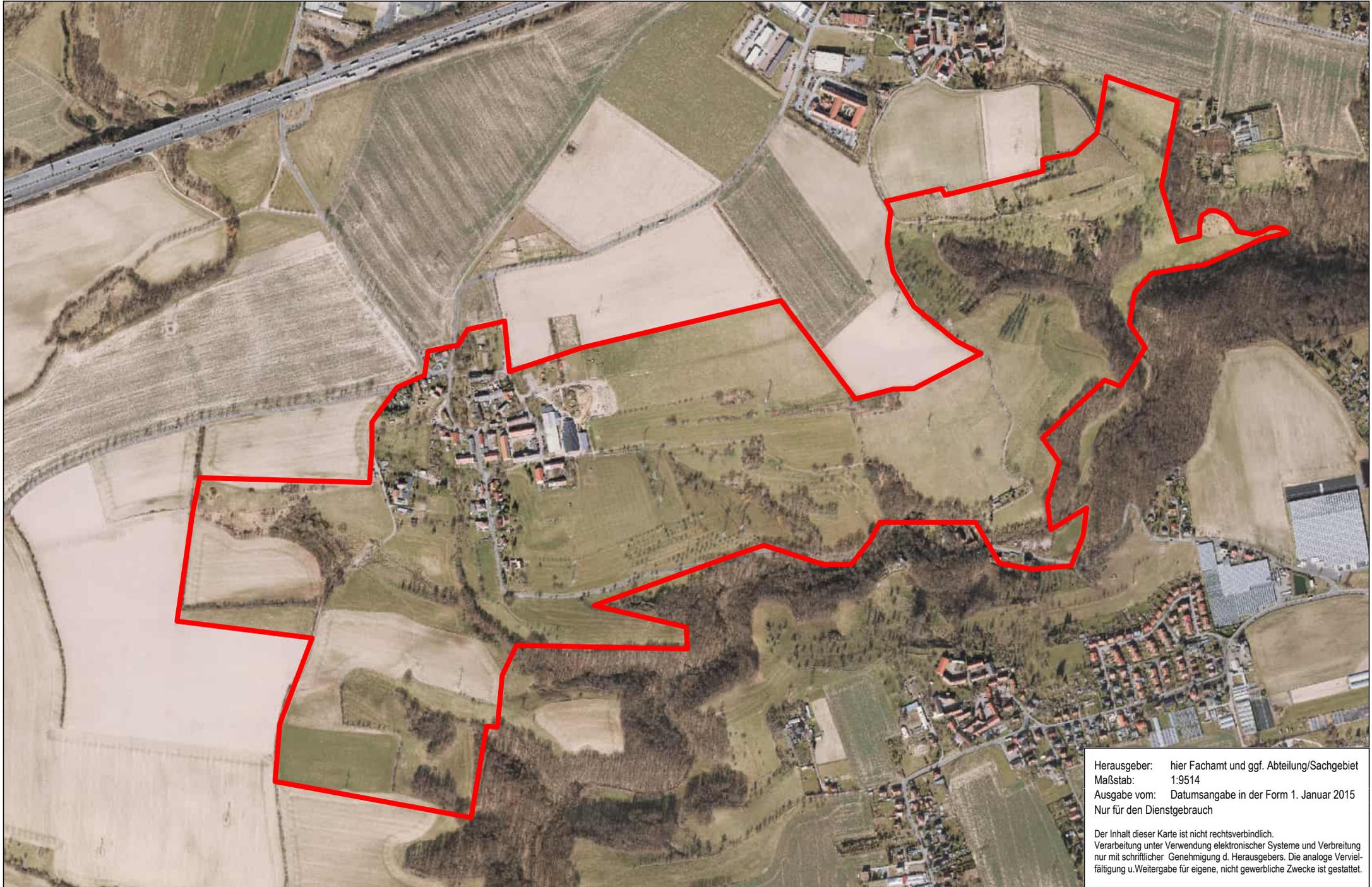
5.1 Untersuchungsstandorte

US 1: Wiesen nördlich des Zschonergrundes

US 2: Wiesen am Lotzebachtal

5.2 Methodik

- 3-malige Erfassung von tagaktiven Faltern mittels Sichtbeobachtungen und Kescherfang in den Monaten Ende Mai, Juni und Juli. Vom Gutachter sind je Untersuchungsstandort jeweils 2 Probeflächen festzulegen.
- 2-malige Erfassung nachtaktiver Falter mittels Lichtfang in den Monaten Juli und August. Vom Gutachter sind je Untersuchungsstandort jeweils 3 Probeflächen festzulegen.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:9514
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:5448
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.

Anlage 2.3

Aufgabenstellung faunistische Kartierung

Untersuchungsmethodik Arterfassung NGP DresdenNATUR, Schwerpunktgebiet „Südliche Bachtäler und Schwarzerden“

Aufgabenstellung für die Erfassung von Tierarten als Grundlagendaten für die Erstellung eines Pflege- und Entwicklungsplanes für das Schwerpunktgebiet „Südliche Bachtäler und Schwarzerden“ im Rahmen der Umsetzung des Naturschutzgroßprojektes DresdenNATUR

Allgemeine Hinweise:

Die Erfassungen sind von fachlich anerkannten Artspezialisten durchzuführen. Bei der Erfassung der Arten ist u. a. auf lokale Gegebenheiten sowie auf die vorherrschenden Witterungsverhältnisse zu achten. Soweit notwendig und begründet sind die Erfassungstermine nach fachgutachterlicher Einschätzung anzupassen.

Gemäß den Nebenbestimmungen (NB 1.17.1, Kartierungen von Anhang II-Arten) sind folgende Ergänzungen zur Kartiermethodik zu beachten:

Grundsätzlich sind die fachlichen Nebenbestimmungen bindend, d.h. die Kartierungen von Anhang II-Arten in FFH-Gebieten ist gem. NB 1.17.1 durchzuführen.

Folgendes Vorgehen wird für Untersuchungsstandorte, die in FFH-Gebieten liegen, empfohlen:

- Schmetterlinge und Libellen: Die Kartierung der beiden Artengruppen erfolgt auf den in Anlage 2.3 definierten Flächen. Zur Anwendung kommt hierbei die Methodik der Anlage 2.3. Sollten im Zuge der Erfassung der Schmetterlinge und Libellen Nachweise von Anhang II-Arten gelingen, so ist in Absprache mit der AG eine zusätzliche Kartierung dieser Arten gem. NB 1.17.1 durchzuführen.
- Amphibien: Die Kartierung des Kammmolchs (*Triturus cristatus*) erfolgt gem. NB 1.17.1. Für die Rotbauchunke (*Bombina bombina*) sind keine aktuellen Vorkommen / Nachweise aus dem Gebiet der Landeshauptstadt bekannt. Sollte bei der Kartierung von Amphibien ein Nachweis der Art gelingen, wird in Abstimmung mit der AG über das weitere Vorgehen entschieden. Für die Erfassung weiterer Amphibienarten kommt die Methodik gem. Anlage 2.3 zur Anwendung.

Um die Aufgabenstellung für xylobionte Käfer hinsichtlich des zu kartierenden Artenspektrums zu konkretisieren, gelten folgende Ergänzungen der Anlage 2.3:

- Für die beiden Anhang II-Arten Hirschkäfer (*Lucanus cervus*) und Heldbock (*Cerambyx cerdo*) liegen keine aktuellen Nachweise aus dem Gebiet der Landeshauptstadt vor. Bei Hinweisen auf ein Vorkommen der beiden Arten, wird in Abstimmung mit der AG über das weitere Vorgehen entschieden.
- Für den Planungsraum liegen für die Art Eremit (*Osmoderma eremita*) umfassende Grundlagendatenbestände vor. Weitere Erfassungen der Art sind daher nicht nötig.
- Es verbleiben damit keine weiteren Anhang II-Arten, deren Verbreitungsgebiet in Sachsen liegt. Somit ist für xylobionte Käfer ausschließlich die Methodik gem. Anlage 2.3 anzuwenden.

Da grundsätzlich das Vorkommen von Anhang II-Arten und somit der Aufwand an Kartierungen gem. NB 1.17.1 derzeit nicht abzuschätzen ist, erfolgt eine zusätzliche Erfassung der Anhang II-Arten nach Rücksprache mit der AG. Für den Fall, dass dem AN dadurch nach Vertragsabschluss weitere Besondere Leistungen übertragen werden, wird die Abrechnung und Vergütung zum Zeithonorar, basierend auf den im Vertrag genannten Stundensätzen des AN und auf prüffähigen und von der AG anerkannten Stundennachweisen, erfolgen.

Anlage 2.3.2

Aufgabenstellung faunistische Kartierung

Untersuchungsmethodik Arterfassung NGP DresdenNATUR, Schwerpunktgebiet „Südliche Bachtäler und Schwarzerden“

1 Amphibien

1.1 Untersuchungsstandorte

UA 1 bis 3: Tongrube Torna und Regenrückhaltebecken

UA 2: Talsperre Kauscha

1.2 Methodik

- 3-malige Erfassung der Amphibien mittels Verhören und Absuchen der potenziellen Laichgewässer während der artspezifischen Aktivitätszeiträume der Amphibienarten in den Monaten April bis Juni.
- 2-malige Erfassung von Molchen bzw. Amphibienlarven mittels Ausbringung von 3 Reusenfallen im Gewässer. Ausbringung vor Erfassung der Amphibien am Nachmittag, am Folgetag Kontrolle und Einsammeln der Reusen.

Hinweis: Bei Nichteignung des Gewässers für Amphibienuntersuchung (strukturell, starker Fischbesatz, ausgetrocknet) ist der AG zu informieren und ein Ausweichstandort abzustimmen.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:4850
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:1334
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.

Anlage 2.3.2

Aufgabenstellung faunistische Kartierung

Untersuchungsmethodik Arterfassung NGP DresdenNATUR, Schwerpunktgebiet „Südliche Bachtäler und Schwarzerden“

2 Reptilien

2.1 Untersuchungsstandort

Probefläche 1: Ruderalflächen an der A17

Probefläche 2: Talhänge Gostritz

Probefläche 3: Heiliger Born

2.2 Methodik:

- 4-fache halbquantitative Erfassung der Zauneidechsenvorkommen/-population in potenziellen Lebensraumbereichen (Untersuchungsflächen) im Zeitraum von April bis September.

Die Erfassungen sind bei optimalen Bedingungen, bei Temperaturen > 15°C und bei sonnigem und windarmen Wetter durchzuführen.

Hinweise: Die 3 Probeflächen sind vom Gutachter auf Grundlage der für die Art geeigneten Lebensraumstrukturen und -bedingungen auszuwählen, mit dem Ziel einer repräsentativen Darstellung des Vorkommens der Zauneidechse am Untersuchungsstandort. Es wird empfohlen innerhalb der Probeflächen Transekte anzulegen.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:6277
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:4851
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:4645
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.

Anlage 2.3.2

Aufgabenstellung faunistische Kartierung

Untersuchungsmethodik Arterfassung NGP DresdenNATUR, Schwerpunktgebiet „Südliche Bachtäler und Schwarzerden“

3 Käfer

3.1 Untersuchungsstandorte

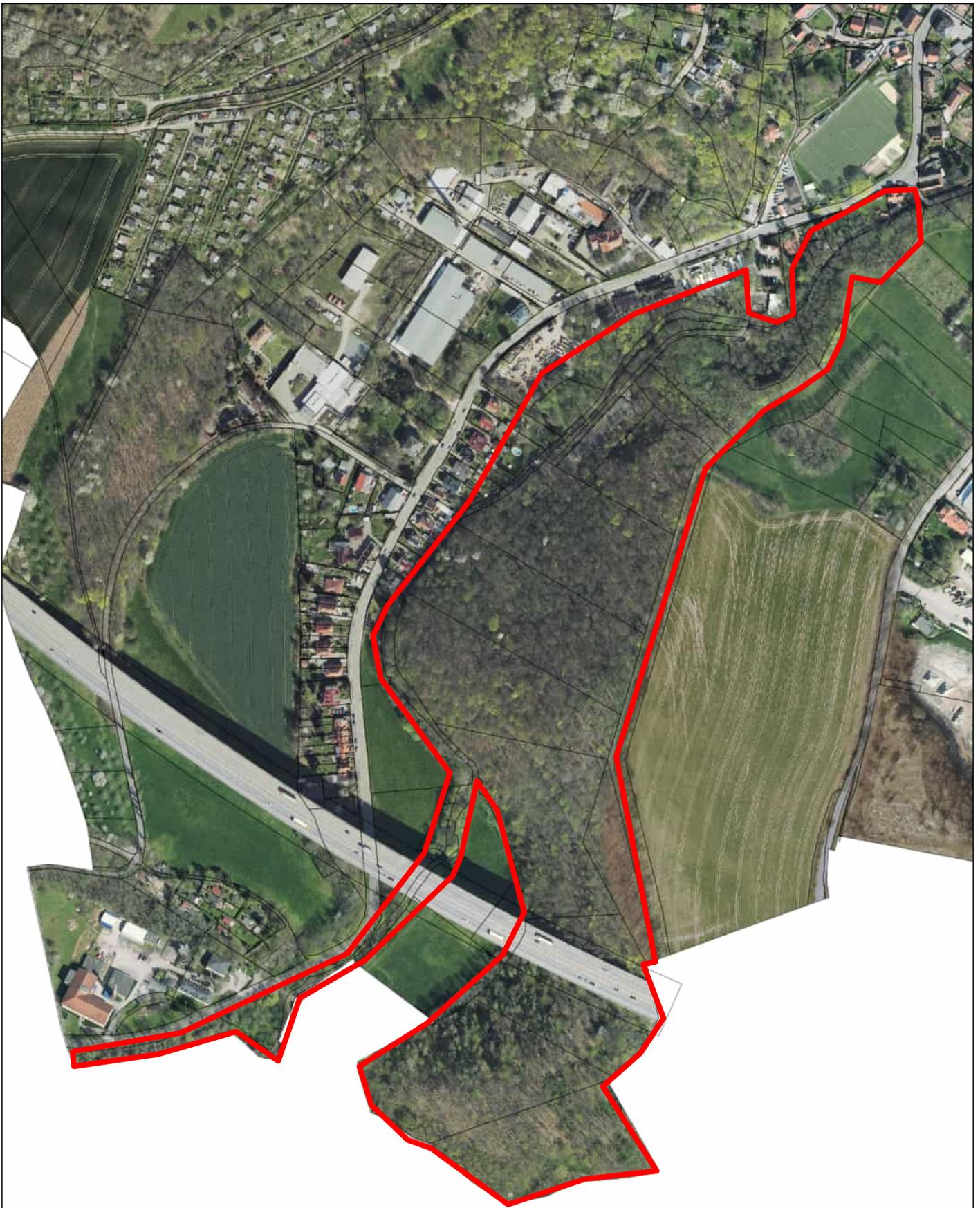
UK 1: Lockwitztalhänge

UK 2: Heiliger Born

3.2 Methodik:

- Untersuchung der xylobionten Käferarten in den Baumkronen strukturreicher Weiden, Pappeln, Eichen mittels Kroneneklektor in dem Zeitraum Mai bis August (monatliche Leerung der Fallen)
- 3-malige Erfassung nachtaktiver Käferarten mittels Lichtfang in den Monaten Juni bis Juli

Hinweise: Die konkreten Untersuchungsstandorte sind vom Gutachter auf Grundlage der für die Zielarten geeigneten Lebensraumstrukturen und -bedingungen auszuwählen, mit dem Ziel einer repräsentativen Darstellung des Vorkommens von den zu untersuchenden Käferarten an den vorgegebenen Untersuchungsstandorten.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:4645
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:3940
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.

Anlage 2.3.2

Aufgabenstellung faunistische Kartierung

Untersuchungsmethodik Arterfassung NGP DresdenNATUR, Schwerpunktgebiet „Südliche Bachtäler und Schwarzerden“

4 Libellen

4.1 Untersuchungsstandorte

UL 1: Lehmgrube Torna

UL 2: Lockwitzbach

UL 3: Talsperre Kauscha

4.2 Methodik

- 5-malige Erfassung von Libellen auf 4 Probeflächen durch Exuviensuche, Sichtbeobachtungen und Keschern, in dem Zeitraum zwischen Anfang Juni bis Anfang August.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:1643
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.



Talsperre Kauscha

Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:1334
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.

Anlage 2.3.2

Aufgabenstellung faunistische Kartierung

Untersuchungsmethodik Arterfassung NGP DresdenNATUR, Schwerpunktgebiet „Südliche Bachtäler und Schwarzerden“

5 Hautflügler

5.1 Untersuchungsstandorte

Probefläche 1: Heiliger Born

Probefläche 2: Trutzsch

5.2 Methodik

- 3-malige Erfassung von Hautflüglern auf 2 Probeflächen mittels Kescherfang jeweils in den Monaten April, Mai und Juli.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:3364
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.

Anlage 2.3.2

Aufgabenstellung faunistische Kartierung

Untersuchungsmethodik Arterfassung NGP DresdenNATUR, Schwerpunktgebiet „Südliche Bachtäler und Schwarzerden“

6 Schmetterlinge

6.1 Untersuchungsstandorte

Probefläche 1: Heiliger Born

Probefläche 2: Trutzsch

6.2 Methodik

- 3-malige Erfassung nachtaktiver Falter auf 2 Probeflächen mittels Lichtfang in Monaten Juli und August.



Herausgeber: hier Fachamt und ggf. Abteilung/Sachgebiet
Maßstab: 1:3364
Ausgabe vom: Datumsangabe in der Form 1. Januar 2015
Nur für den Dienstgebrauch

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung
nur mit schriftlicher Genehmigung d. Herausgebers. Die analoge Vervielfältigung u. Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke ist gestattet.

Anhang

Listen mit möglichen Gutachtern für Amphibien / Reptilien

Cicindela Karl-Liebknecht-Straße 73 01109 Dresden	Tel. 0351 / 88935881
Icarus Umweltplanung Tommy Kästner Clausen-Dahl-Str. 43 01219 Dresden	Tel. 0176 / 244 87 008
Landschaftsökologie Moritz Brösgen 8 01731 Kreischa OT Brösgen	Tel. 0162 45 97 485
MEP GmbH Hofmühlenstr. 2 01187 Dresden	Tel. 0351 / 42 79 627 0173 / 43 86 448
Natur concept Dr. Hanno Voigt Krug-von-Nidda-Straße 5 01705 Freital OT Saalhausen	Tel. 0351 / 263 278 28 0172 / 345 85 73
NSI Arbeitsgruppe Naturschutz Region Dresden e. V. Weixdorfer Straße 15	Tel. 0351 / 802 00 33
Ökoplan Bautzner Straße 189 01099 Dresden Dresden@oekoplan-gbr.de	Tel. 0351 / 30991094
Aline Langhof Joliot-Curie-Siedlung 2 01917 Kamenz aline.langhof@t-online.de	Tel. 0178 / 566 82 18

Listen mit möglichen Gutachtern für Insekten

Cicindela Karl-Liebknecht-Straße 73 01109 Dresden	Tel. 0351 / 88935881
Icarus Umweltplanung Tommy Kästner Clausen-Dahl-Str. 43 01219 Dresden	Tel. 0176 / 244 87 008
Landschaftsökologie Moritz Brösgen 8 01731 Kreischa OT Brösgen	Tel. 0162 45 97 485
Dr. Lorenz, Jörg Siedlerstraße 22 01665 Löthain	Tel. 0162 / 438 54 58
MEP GmbH Hofmühlenstr. 2 01187 Dresden	Tel. 0351 / 42 79 627 0173 / 43 86 448
Natur concept Dr. Hanno Voigt Krug-von-Nidda-Straße 5 01705 Freital OT Saalhausen	Tel. 0351 / 263 278 28 0172 / 345 85 73
NSI Arbeitsgruppe Naturschutz Region Dresden e. V. Weixdorfer Straße 15	Tel. 0351 / 802 00 33
Dr. Andreas Scholz Bahnhofstraße 35 02692 Obergurig	Tel. 03591 / 305630
Ökoplan Bautzner Straße 189 01099 Dresden Dresden@oekoplan-gbr.de	Tel. 0351 / 30991094